

Trophäenjagd zu Fuß und virtuell

Verkehrsverein Gelnhausen hat ein digitales Such- und Ratespiel entwickelt

Gelnhausen (mab). Das mittelalterliche Flair und das heutige Leben der Barbarossastadt erlebbar machen – mit modernsten Mitteln – ist das Ziel des Gelnhäuser Verkehrsvereins. Und dafür haben die Mitglieder jetzt eine weitere Idee entwickelt. Neben den digitalen Rundgängen durch die Stadt und den ebenfalls digital geführten Touren durch den Stadtwald können Besucher in Kürze auch mit einem virtuellen Such- und Ratespiel in die Geheimnisse des Orts eintauchen.

Modernste Technik und das Interesse für Gelnhausen und seine Geschichte prägen die Arbeit des Verkehrsvereins gleichermaßen. Seit der Stadtrechtsfeier 2015 setzten die Verantwortlichen konsequent auf die Möglichkeiten der Digitalisierung, um Gelnhausen für Touristen und Besucher attraktiver und interessanter zu gestalten. Nahezu in Eigenregie hat der Verein Touren, historische Themen und Ausflugstipps in seinem Onlinesystem bereitgestellt und mit Texten, Bildern, Audioaufnahmen und teilweise sogar Videos aufbereitet.

Das Besondere: Mittels QR-Codes können sich Interessierte in das System einloggen und ihren digitalen Stadtrundgang starten. Die Codes sind an 32 Stehlen in der Kernstadt und an den historischen Objekten selbst angebracht. Diese können einzeln oder im Rahmen einer GPS-geführten Tour angelaufen werden. Die Informationen können mittels Smartphones, iPads, Laptops oder am heimischen Computer abgerufen werden. Die Bedienung ist selbsterklärend. Im Bereich „Tipps“ stellt der Verein in seinem System auch Informationen über gastronomische Angebote und die musealen Attraktionen in der Stadt zur Verfügung – also nahezu alles, was es braucht, um einen Besuch in der Barbarossastadt zu planen oder spontan zu gestalten.

Wie Vorsitzender Heinz Pahlich im Gespräch mit der GNZ berichtet, wird das Angebot, das mittlerweile auch in englischer Sprache vorliegt, gut angenommen, wenig überraschend vor allem an den Wochenenden. Mithilfe eines Monitoringsystems stehen den Verantwortlichen detaillierte Erkenntnisse über die Verhaltensmuster der Nutzer und die Besuche in den verschiedenen Bereichen zur Verfügung. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse helfen wiederum, das System zu optimieren. Die Monatsstatistik kann auf der Webseite des Vereins eingesehen werden.

Seit drei Jahren können Besucher auch auf vier Rundwegen durch den Stadtwald wandern. Die Touren sind zwischen 4,2 und 11,7 Kilometer lang. Gestartet wird jeweils am Blockhaus. Hier ist eine große Übersichtskarte vorhanden. Besucher können einfach den QR-Code ne-



Der neue Vorstand des Verkehrsvereins (von links). Helga Hattass (Schriftführerin), Horst Schönebeck (Pressewart), Heinz Pahlich (Vorsitzender), Sylvia Nemetz (Kassenwartin), Sven Olaf Seidel (stellvertretender Vorsitzender) und Bürgermeister Daniel Glöckner (außerordentliches Vorstandsmitglied).

FOTOS: RE

ben der Karte einscannen. Auf den Touren gibt es insgesamt 24 sogenannte Point of Interest zu entdecken, auf die mit einem akustischen Signal aufmerksam gemacht wird. „Wir haben uns bewusst dagegen entschieden, im Wald Infotafeln aufzustellen. Denn Schilder gibt es dort bereits genug“, meint der Vorsitzende. Mit der Nutzung des Angebots ist Pahlich mehr als zufrieden: „Besonders Wandergruppen sind dankbar für die Routen und loggen sich oft ein.“

Schelm und Co. als Filmstars

In Kürze soll nun ein neues Angebot freigeschaltet werden, um Besucher nach Gelnhausen zu locken. Wie Pahlich verrät, geht es dabei um ein digitales Such- und Ratespiel. Im Mittelpunkt stehen fünf Symbolfiguren aus der Gelnhäuser Stadt- und Sagen Geschichte, die in Form von Handy-Kurzvideos an verschiedenen Stellen in der Altstadt sichtbar werden. Eine davon, verrät der Vorsitzende, ist der Schelm von Bergen. Im entsprechenden rund zweiminütigen Video trifft er sich mit seinem früheren Gesellen. Beide haben sich viel zu erzählen. Denn dem Gesellen fällt auf, dass sein ehemaliger Herr in feinen Kleidern auftritt, die so gar nicht zu einem Henker und Abdecker passen. Der Schelm berichtet ihm, wie er von Kaiser Barbarossa zum Ritter geschlagen wurde. Das ist unterhaltsam und lehrreich.

Nachdem die Teilnehmer vor Ort die Spielszene angeschaut haben, müssen sie eine Frage beantworten. Wer aus den drei Vorschlägen die richtige Lösung ausgewählt hat, akustisch durch Fanfarenklänge bestätigt, erhält einen symbolischen Preis. Sind die Fragen an allen Stationen richtig beantwortet, besitzen die Teilnehmer fünf virtuelle Trophäen und können sich ein digitales



Der Schelm von Bergen und sein früherer Geselle in einem der kurzen Videofilme, die Teil des digitalen Such- und Ratespiels sind.

Teilnahmezertifikat erstellen lassen, das später ausgedruckt werden kann. Das ganze Spiel dauert etwa eine Stunde. Die Vorbereitungen für das aufwendige Projekt haben freilich weitaus mehr Zeit benötigt.

Die Dreharbeiten der fünf Videos waren aufwendig und arbeitsintensiv. Die Filme wurden von Pressewart Horst Schönebeck mit jeweils zwei Kameras gedreht. Als Schauspieler fungierten Vereinsmitglieder und Bekannte. Kostüme wurden aus dem Fundus ausgeliehen beziehungsweise stammten aus Privatbesitz. Die Dialoge wurden professionell mit Körpermikrofonen aufgezeichnet und in der Nachbearbeitung mit filmtauglicher Musik unterlegt. Damit nicht genug, galt es für Schönebeck, Satellitenschüsseln, Autos, Straßenschilder und weitere Spuren des modernen Lebens aus den Aufnahmen herauszuretuschieren, damit die virtuelle Zeitreise so realistisch wie möglich wirkt.

Jetzt sind alle Beteiligten gespannt, wie das neue Angebot aufgenommen wird. „Wir rechnen damit, das Ratespiel in der zweiten Januarhälfte freischalten zu können“, meint der Pressewart. In Kürze sol-

len Flyer ausgelegt werden und auf die „Gelnhäuser Symbolfiguren“ aufmerksam machen.

Aufgrund der Corona-Pandemie musste die Videoproduktion in kleinstem Kreis und unter strengen Sicherheitsauflagen erfolgen. Auch das Vereinsleben beschränkt sich derzeit fast komplett auf das Internet. Die Arbeitsgruppe konnte sich 2021 nur online und in begrenztem Umfang treffen.

Zwei neue Gesichter im Vorstand

Die Jahreshauptversammlung im vergangenen November erfolgte ebenfalls nur auf virtuellem Weg. Dennoch hatte mehr als die Hälfte der rund 90 Mitglieder teilgenommen. In der Sitzung wurde der Vorstand entlastet. Zudem wurden zwei Posten neu besetzt. Helga Hattass hat das Amt der Schriftführerin von Helga Zöllner übernommen; Horst Schönebeck folgt auf Dietmar Tusche als neuer Pressesprecher. Vorsitzender Heinz Pahlich und sein Stellvertreter Sven Olaf Seidel sprechen Zöllner und Tusche großen Dank für ihr Engagement aus.